

Galerie Carolyn Heinz

Johannes Regin

WHITE NOISE

Zeichnung

28. März - 26. April 2025

Galerie Carolyn Heinz
Klosterwall 13
20095 Hamburg

Di - Fr 14 - 18 Uhr, Sa 12 - 16 Uhr

+49.(0)176 4819 4709
www.carolynheinz.de



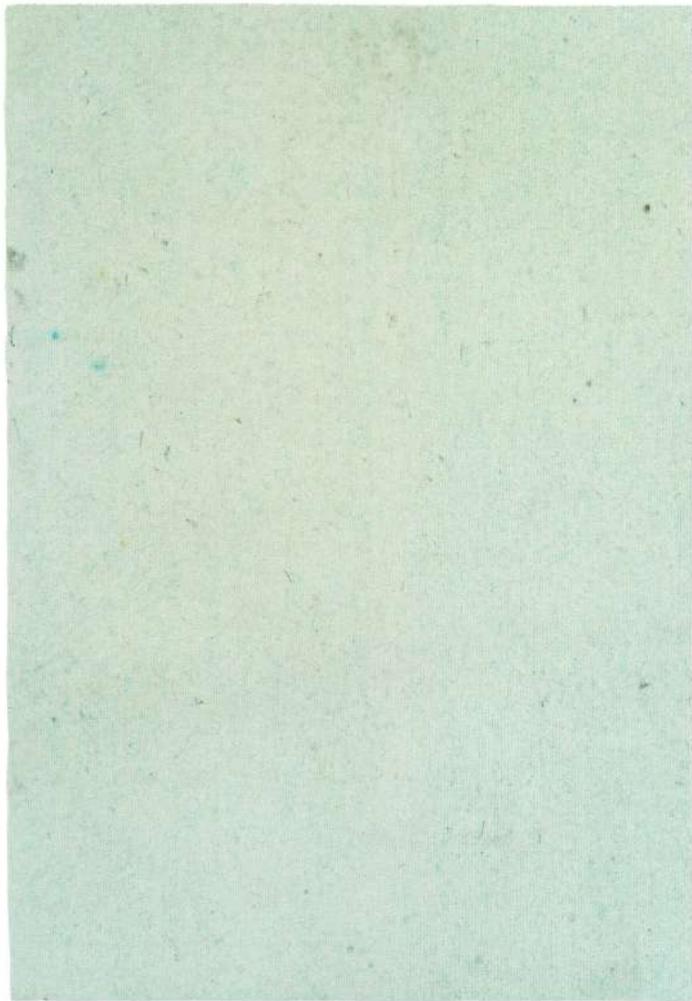
Ausstellungsansicht
WHITE NOISE
Galerie Carolyn Heinz



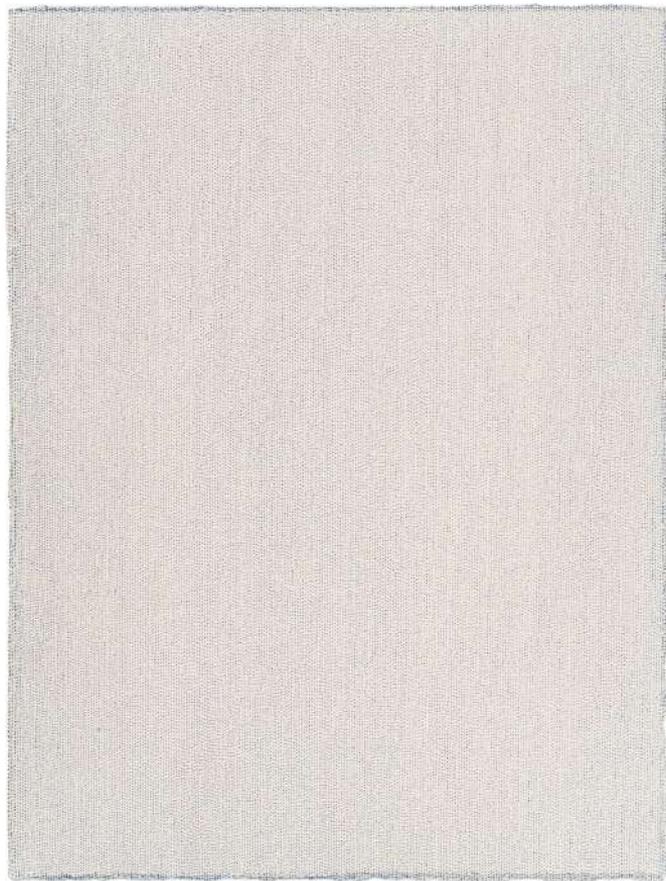
Ausstellungsansicht
WHITE NOISE
Galerie Carolyn Heinz



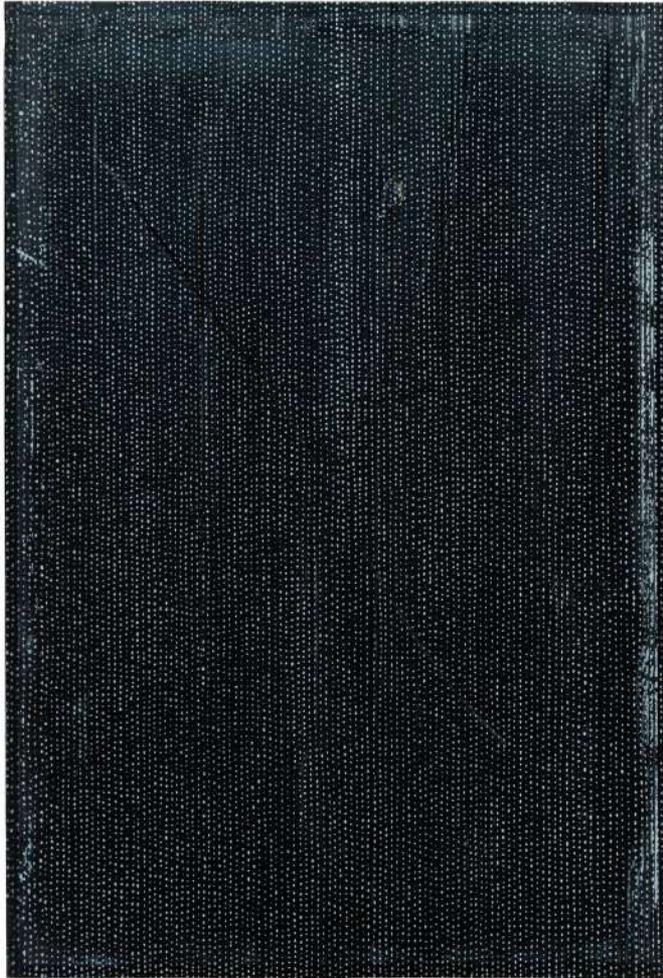
Ausstellungsansicht
WHITE NOISE
Galerie Carolyn Heinz



Johannes Regin
ohne Titel, 2023
Fineliner auf Filz
54,7 x 37,8 cm



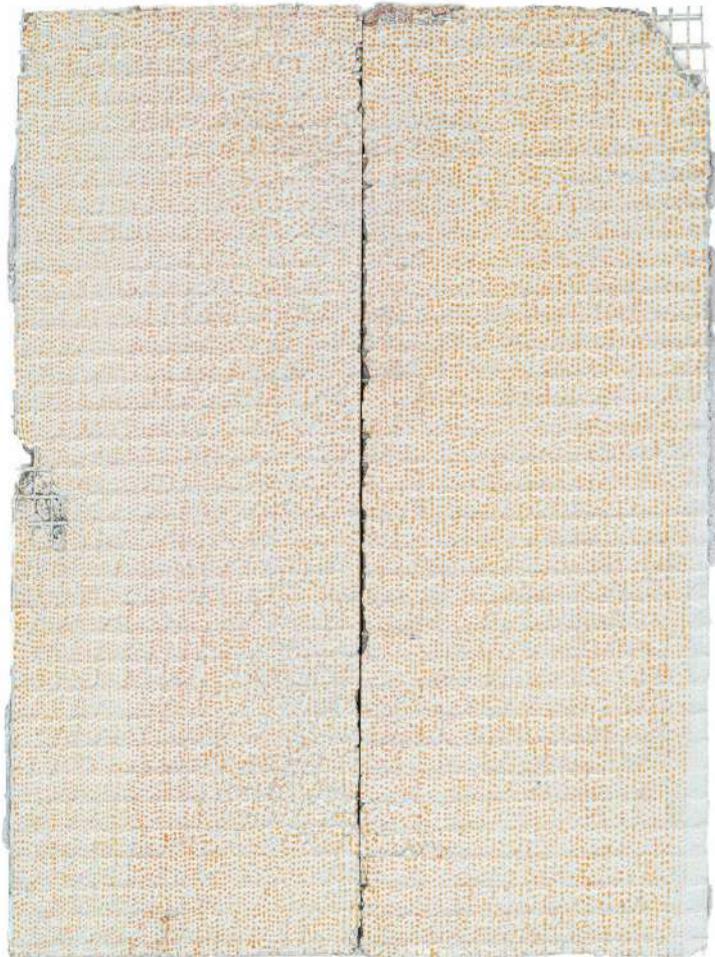
Johannes Regin
ohne Titel, 2025
Fineliner auf Bütten
39 x 29,5 cm



Johannes Regin
ohne Titel, 2023
Marker, Lack auf Hohlkammerplatte
71,5 x 49 cm



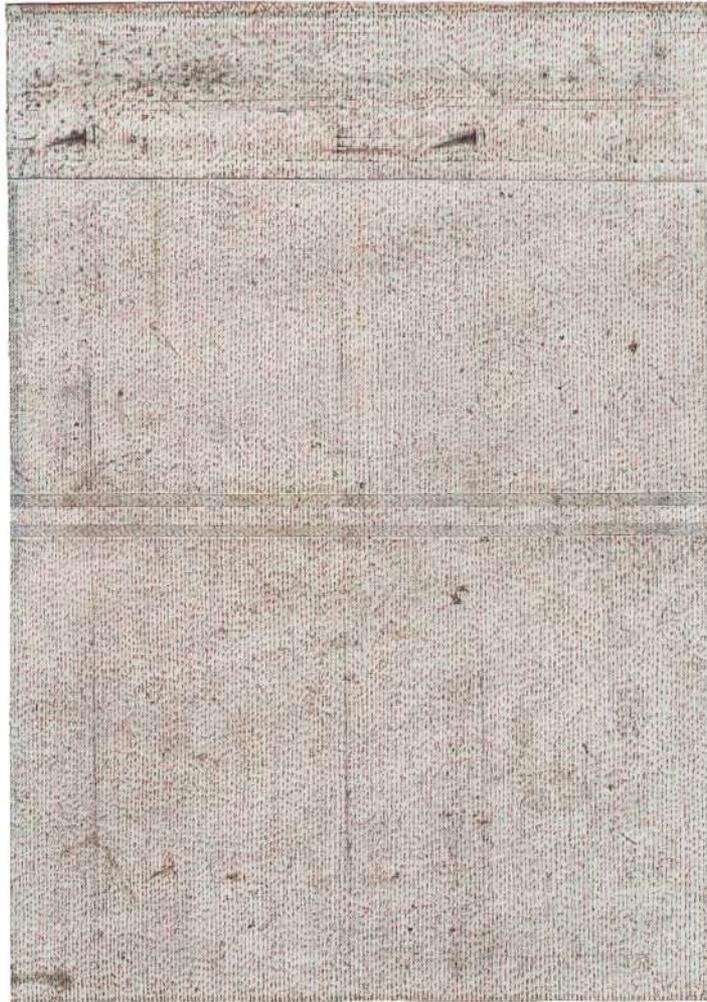
Johannes Regin
ohne Titel, 2025
Fineliner, Lack auf Bütten
16,8 x 11,8 cm



Johannes Regin
ohne Titel, 2025
Marker, Lack auf Leichtbauplatte
34 x 25,8 cm



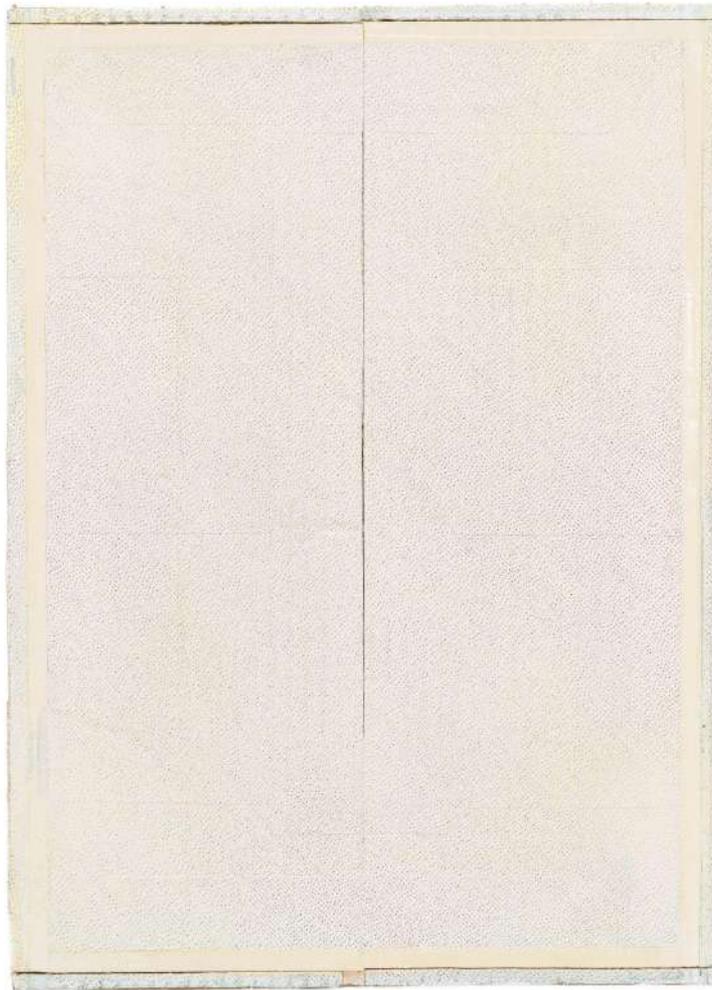
Johannes Regin
ohne Titel, 2025
Marker, Lack, Deckweiß auf Leichtbauplatte
70,5 x 46,8 cm



Johannes Regin
ohne Titel, 2017
Ölkreide, Wachsstift auf Lkw-Plane
108 x 76 cm



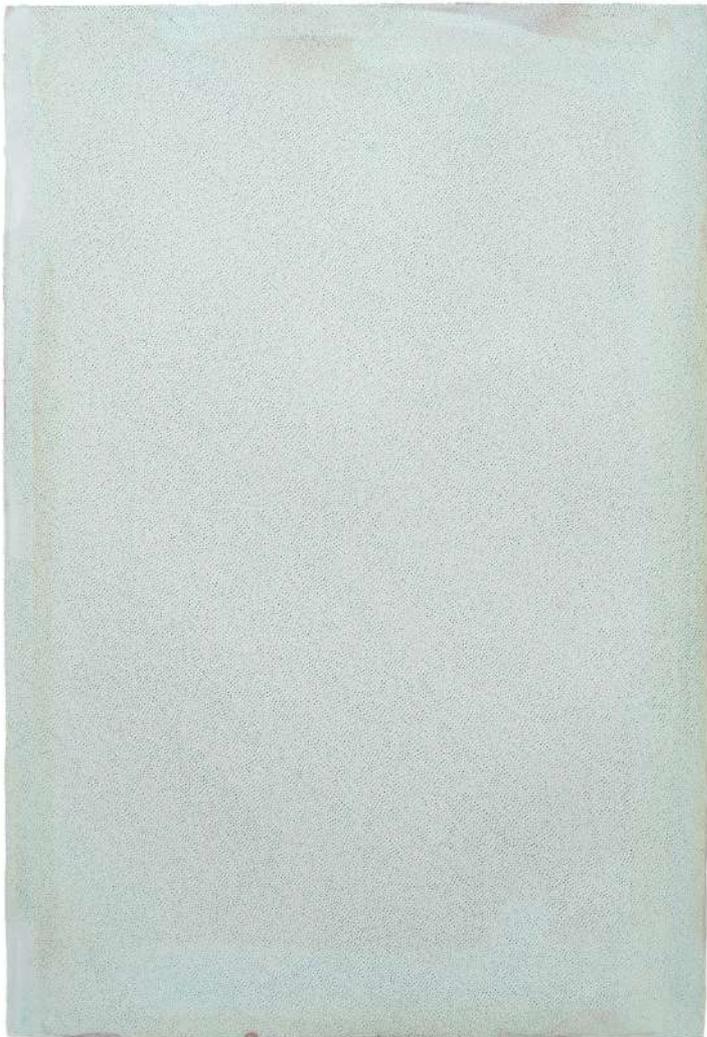
Johannes Regin
ohne Titel, Marker, 2025
Marker, Lack auf Lkw-Plane
185 x 132 cm



Johannes Regin
ohne Titel, 2023
Fineliner, Lack auf Karton
37 x 27 cm



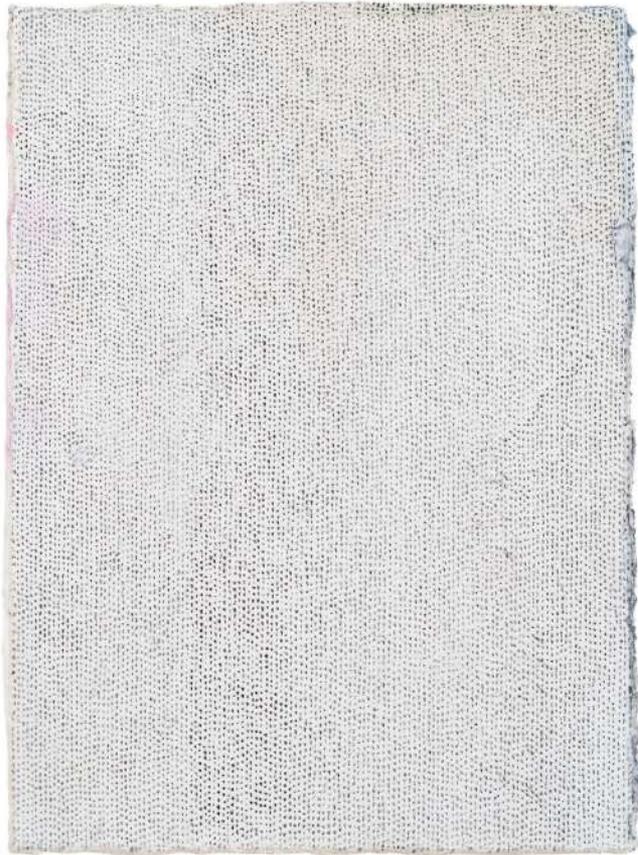
Johannes Regin
ohne Titel, 2025
Fineliner, Lack auf geschöpftem Papier
30,2 x 21,4 cm



Johannes Regin
ohne Titel, 2025
Marker, Lack auf Bütten
112 x 76,5 cm



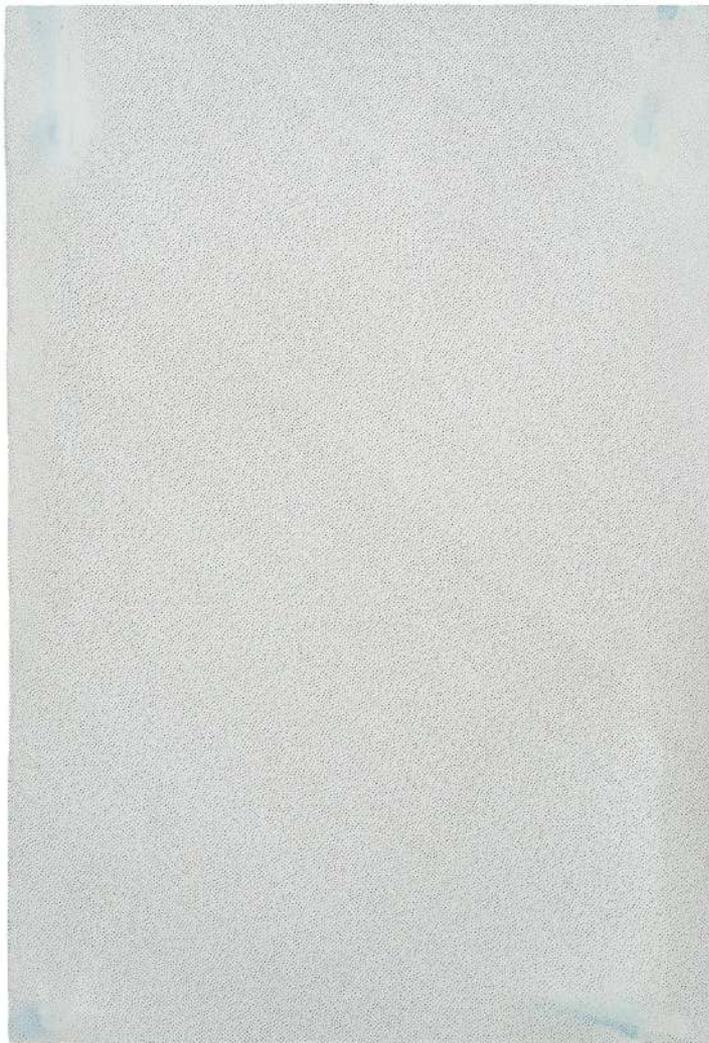
Johannes Regin
ohne Titel, 2025
Marker, Lack auf Karton
32,2 x 22,8 cm



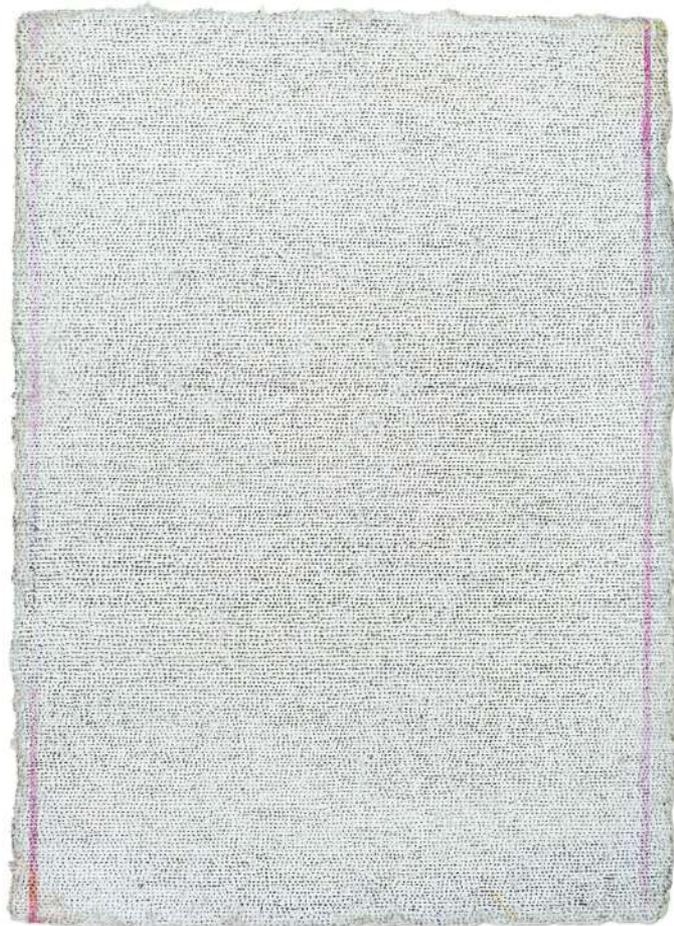
Johannes Regin
ohne Titel, 2024
Fineliner, Lack auf Bütten
20,2 x 15 cm



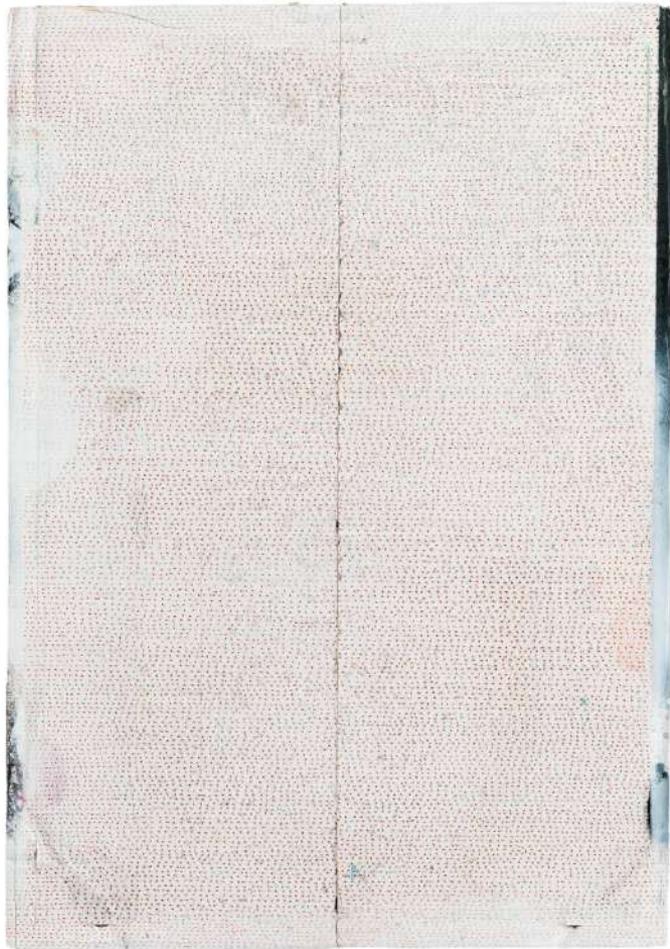
Johannes Regin
ohne Titel, 2024
Fineliner, Lack, Gouache auf Bütten
20,2 x 15 cm



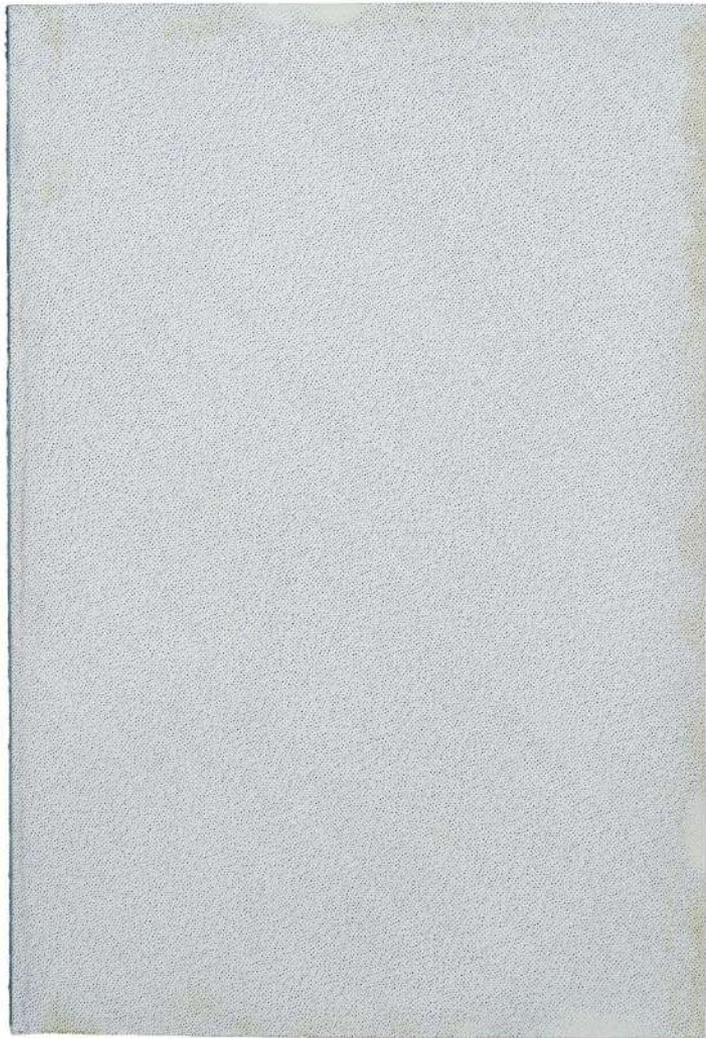
Johannes Regin
ohne Titel, 2025
Marker, Lack auf Bütten
112 x 76,5 cm



Johannes Regin
ohne Titel, 2024
Fineliner, Lack auf Bütten
30,2 x 22 cm



Johannes Regin
ohne Titel, 2024
Fineliner, Lack auf Karton
32,5 x 23 cm



Johannes Regin
ohne Titel, 2025
Marker, Lack auf Bütten
112 x 76,5 cm

Johannes Regin

WHITE NOISE

Büttenpapiere, vom Gebrauch gezeichnete Kartons, Leichtbauplatten oder Lkw-Plänen sind für Johannes Regin Anlass für zeichnerische Erkundungen. Kleinste Spuren, Farbreste, Knicke, Brüche oder Schnitte auf und in den Materialien oder auch die Eigenschaften des Materials selbst sind Auslöser des künstlerischen Prozesses. Sie bilden den ersten Impuls zu einer oft weitreichenden Bearbeitung des Bildgrundes. Regin tritt in eine Art spielerischen Dialog. Er reagiert mit neuen Setzungen, Auslöschungen, überarbeitet erneut, bis Geschichte des gefundenen Objektes und dessen „Neuorganisation“ so ineinander verschmelzen, dass die Unterschiede verschwimmen.

Danach überspannt der Künstler den Bildgrund mit einem ordnenden Punktraster, das sich wie ein Filter über die Bildfläche legt - rhythmisch, mal flutend, mal pulsierend, vertikal, horizontal oder diagonal gespannt. Das Raster bildet eine zweite, eigene Bildebene, die einerseits trennend wirkt, andererseits dem darunter durchscheinenden Bildgeschehen eine ordnende Struktur auferlegt, ohne es zu dominieren. Farbgebung und Ausführung der Punkt- oder Strichfolgen sowie ihre minimalen Nuancierungen und Abweichungen in Form und Intensität ergeben von Blatt zu Blatt eine subtile Binnenspannung.

*Johannes Regin (*1986 in Neubrandenburg) studierte freie Kunst an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und schloss sein Studium 2013 mit dem Meisterschüler bei Hanns Schimansky ab. Seine minimalistischen Zeichnungen und Wandarbeiten wurden bislang in Europa und den USA gezeigt. Regin lebt und arbeitet in Berlin und Spechthausen/Eberswalde.*